

Allgemeine Geschäftsbedingungen

INICO Internet & IT Company GmbH

1. Geltungsbereich

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die Nutzung des Videokonferenzdienstes DeskVC und aller damit im Zusammenhang stehenden Leistungen sowie für alle Verträge zwischen der INICO Internet & IT Company GmbH (im Folgenden INICO genannt) und dem Vertragspartner (im Folgenden Kunde genannt).

1.2. Der Kunde erkennt diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit der Anmeldung bzw. Inanspruchnahme des Dienstes und der Leistungen von INICO an. Abweichende AGB des Kunden gelten nicht. Sie finden auch dann keine Anwendung, wenn INICO ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.

1.3. Der Kunde sichert zu, dass die von ihm im Rahmen des Vertragsangebots oder des Vertragsschlusses gemachten Angaben über seine Person und sonstige vertragsrelevante Umstände vollständig und richtig sind.

2. Leistungsumfang

2.1. INICO ermöglicht Kunden, Videokonferenzen über das Internet abzuhalten. Zu diesem Zweck betreibt INICO Kommunikationsserver sowie weitere, zur Erbringung dieser Dienste, nötige technische Einrichtungen. Der zu erbringende Leistungsumfang ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung und dem Auftragsformular.

2.2. Kunden haben die Gelegenheit, im Rahmen der INICO-Angebote über das Internet elektronische Nachrichten zu versenden. INICO weist deshalb ausdrücklich daraufhin, dass eine Überprüfung der über INICO empfangenen und gesendeten Nachrichten technisch nicht möglich und überdies unzulässig ist. INICO kann insbesondere nicht ausschließen, dass Nachrichten rechts- bzw. sittenwidrige Inhalte enthalten und ist daher nicht für den Inhalt der Nachrichten verantwortlich.

2.3. Der genaue Umfang der Leistungsmerkmale, der von INICO angebotenen Dienste ist jederzeit unter www.INICO.de im Internet einsehbar.

2.4. INICO ist berechtigt, Leistungsinhalte und Entgelte mit einer angemessenen Ankündigungsfrist zu erweitern, zu ändern und Verbesserungen vorzunehmen. Voraussetzung ist, dass eine solche Änderung handelsüblich bzw. unter Berücksichtigung der Interessen von INICO für den Kunden zumutbar ist, z. B. wenn dies aufgrund von Gesetzesänderungen/-ergänzungen, behördlichen Auflagen und anderen hoheitlichen Maßnahmen notwendig ist. 2.5. Soweit INICO kostenlose Dienste und Leistungen erbringt, hat der Kunde auf ihre Erbringung keinen Erfüllungsanspruch. INICO ist befugt, solche bisher vergütungsfrei zur Verfügung gestellten Dienste jederzeit einzustellen, zu ändern oder nur noch gegen Entgelt anzubieten. Ein Minderungs-, Erstattungs- oder Schadensersatzanspruch ergibt sich daraus nicht.

2.6. Unvorhersehbare Ereignisse wie höhere Gewalt, behördliche Maßnahmen, Ausfall von Telekommunikationsverbindungen sowie sonstige Störungen entbinden INICO während ihrer Dauer von der Pflicht zur Leistung. Der Vergütungsanspruch bleibt hiervon unberührt.

2.7. Termine und Fristen sind nur bei ausdrücklicher schriftlicher Bestätigung durch INICO verbindlich und nur, wenn der Kunde alle Mitwirkungshandlungen erfüllt und alle Voraussetzungen rechtzeitig getroffen hat.

3. Vertragslaufzeit und Kündigung

3.1. Der Vertrag kommt mit Annahme des Kundenantrags durch INICO, mit einer Bestätigung oder mit der ersten Erfüllungshandlung von INICO zustande. Der Zugang zu den Diensten und die Verfügbarkeit der Dienste wird durch INICO unverzüglich auf elektronischem Weg bestätigt. Die Zugangsbestätigung allein stellt keine verbindliche Annahme des Kundenantrags dar. Die Zugangsbestätigung kann mit der Annahmeerklärung verbunden werden.

3.2. INICO kann die Annahme des Kundenantrags generell ablehnen.

3.3. Das Vertragsverhältnis ist frühestens nach Ablauf der Mindestlaufzeit und soweit nicht anders vereinbart mit einer Frist von drei Monaten kündbar. Wird der Vertrag nicht unter Einhaltung dieser Frist gekündigt, verlängert er sich jeweils um ein weiteres Jahr, bei gleich bleibender Kündigungsfrist.

3.4. Bei Verträgen ohne Mindestlaufzeit ist das Vertragsverhältnis kalendertäglich mit sechs Tagen Frist kündbar.

3.5. Wird während der Vertragslaufzeit eine Änderung der Dienste vereinbart, beginnt ab dem Zeitpunkt des Wechsels eine neue Mindestvertragslaufzeit, die der ursprünglich vereinbarten entspricht.

3.6. Änderungen der AGB, der Nutzungsbedingungen, der Leistungsbeschreibung und der Preisliste werden unter www.INICO.de veröffentlicht und den Kunden per Änderungsmitteilung mitgeteilt. Sie treten innerhalb eines Monats in Kraft. Erfolgen Änderungen zu Ungunsten des Kunden, kann er das Kundenverhältnis innerhalb eines Monats nach Zugang der Änderungsmitteilung fristlos kündigen. Das Kündigungsrecht erlischt, wenn der Kunde nicht innerhalb eines Monats nach der Mitteilung von seinem Kündigungsrecht Gebrauch macht.

3.7. INICO ist zur außerordentlichen Kündigung eines Dienstes berechtigt, wenn Dritte Verträge über nötige Vorprodukte zur Erbringung des jeweiligen Dienstes ohne Verschulden von INICO kündigen.

3.8. INICO hat ein außerordentliches fristloses Kündigungsrecht, wenn der Kunde wesentliche Vertragsverletzungen begeht und dieses Verhalten trotz Aufforderung durch INICO nicht unverzüglich unterlässt, beziehungsweise rückgängig macht. Darin eingeschlossen ist die Nutzung der INICO-Dienste in betrügerischer oder sonst strafrechtlich relevanter Absicht oder die Manipulation an, von INICO zur Verfügung gestellten, technischen Geräten (Eingrichtungen oder Software-Daten. (Siehe dazu auch Absatz 5.1. - 5.9)

4. Software

Soweit dem Kunden Software durch INICO zur Verfügung gestellt wird, erhält der Teilnehmer hieran eine nicht-exklusive und nichtübertragbare Lizenz zur Nutzung der Software für die Inanspruchnahme des Videokonferenzdienstes. Es ist dem Kunden untersagt, die Software über die normale Nutzung hinaus zu vervielfältigen, zu veröffentlichen, zu vertreiben oder Dritten auf andere Weise zur Verfügung zu stellen.

5. Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

5.1. Der Kunde verpflichtet sich, die Dienste von INICO nur in Übereinstimmung mit den einschlägigen Gesetzen sowie den anerkannten Internet-Standards zu nutzen.

5.2. Es ist dem Kunden untersagt, in fremde EDV-Systeme oder Teile hiervon einzudringen ("Hacken"), Dienste oder Systeme Dritter unerlaubt abzutasten ("Port-Scanning") sowie unaufgefordert unerwünschte Daten in größeren Mengen oder an einen größeren Personenkreis zu versenden ("Spamming").

5.3. Der Kunde ist verpflichtet, keine fremden Schutzrechte (z.B. Urheberrechte, Datenbankrechte, Markenrechte, Patentrechte, etc.) zu verletzen, keine Dienste zum Abruf oder zur Verbreitung von sitten- oder rechtswidrigen Informationen zu nutzen und keine Inhalte beleidigenden, verleumderischen oder volksverhetzenden Charakters zu verbreiten.

5.4. Im Fall eines Verstoßes des Kunden gegen die vorstehenden Verpflichtungen ist INICO berechtigt, sämtliche Materialien und Daten, die gegen die vorstehenden Bestimmungen verstoßen, zu entfernen sowie sonstige Maßnahmen zu treffen, um Rechtsverletzungen zu verhindern.

5.5. Der Kunde verpflichtet sich, INICO von sämtlichen Forderungen Dritter, die im Zusammenhang mit einer unrechtmäßigen Benutzung des Videokonferenzdienstes durch den Teilnehmer gegen INICO geltend gemacht werden, freizustellen sowie sämtliche INICO dadurch entstehenden Kosten (einschließlich Gerichts- und Anwaltskosten) zu ersetzen.

5.6. Der Kunde verpflichtet sich, INICO jeweils unverzüglich über Änderungen seiner Daten zu unterrichten; soweit sie das Kundenverhältnis betreffen (Namen, Adresse, Bankverbindung etc.). Der Kunde hat auf entsprechende Anfrage von INICO Daten zu bestätigen. Bei Verstoß ist INICO berechtigt, die vertraglichen Leistungen sofort zu sperren.

5.7. Der Kunde ist verpflichtet, sämtliche Genehmigungen Dritter, die zur Nutzung der von INICO erbrachten Dienstleistung erforderlich sind, einzuholen, sofern nicht ausdrücklich schriftlich anders vereinbart.

5.8. INICO möchte seinen Kunden eine reibungslose Funktionalität der angebotenen Leistungen gewährleisten. Zu diesem Zweck lässt der Kunde Wartungsfenster zu, in denen es möglicherweise zu einer eingeschränkten Verfügbarkeit der Dienste kommen kann.

5.9. Verstößt der Kunde gegen die in Ziff. 5.1. bis 5.8. genannten Pflichten, ist INICO berechtigt, das Vertragsverhältnis außerordentlich und fristlos zu kündigen.

6. Nutzung durch Dritte

6.1. Der Kunde trägt das Kostenrisiko für sämtliche genutzten INICO-Dienste. Er hat demnach auch die Entgelte zu zahlen, die im Rahmen der ihm zur Verfügung gestellten Zugriffs- und Nutzungsmöglichkeiten durch befugte oder unbefugte Nutzung der Dienste durch Dritte entstanden sind.

6.2. INICO weist ausdrücklich darauf hin, dass es technisch möglich ist, sämtliche Daten ungeschützt und unverschlüsselt über die von Kunden genutzten Dienste zu transportieren. Der Kunde hat deshalb angemessene Maßnahmen zur Minimierung des Risikos eines unberechtigten Zugangs Dritter zu seinen Rechnersystemen und Daten zu treffen und sich diesbezüglich in geeigneter Weise beraten zu lassen.

6.3. Besteht seitens des Kunden Grund zur Annahme, dass sich Dritte unberechtigt Zugang verschafft haben, informiert er INICO unverzüglich durch schriftliche Mitteilung an oder per Fax an 0 60 54-9 09 75 18. Während die Hauptverantwortlichkeit beim Kunden verbleibt, unterstützt INICO den Kunden im Rahmen des Möglichen bei Ursachenforschung und Schadensminimierung. Der im Rahmen einer Unterstützung entstehende Aufwand wird dem Kunden zu marktüblichen Preisen berechnet.

7. Entgelte, Abrechnung und Zahlungsverbindlichkeiten

7.1. Die Leistungen von INICO sind kostenpflichtig. Der Kunde ist zur Zahlung der Rechnungsbeträge verpflichtet, die sich aus den Tarifen der jeweils gültigen Preisliste ergeben. Für den Erwerb eines Kommunikationsservers wird ein individuelles Angebot erstellt. Alle Verrechnungssätze und Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer in ihrer jeweils gültigen Höhe.

7.2. Sämtliche Entgelte werden mit Zugang der Rechnung fällig. Der Rechnungsbetrag muss innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Rechnung auf dem Konto von INICO gutgeschrieben sein.

7.3. Gerät der Kunde mit einer Zahlung in Verzug, ist INICO berechtigt, vorbehaltlich des Nachweises eines geringeren Schadens durch den Kunden, Verzugszinsen in Höhe von 5% p.a. über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank zu berechnen. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens bleibt INICO ausdrücklich vorbehalten.

7.4. Zu Aufrechnungen oder der Geltendmachung von Zurückbehaltungsrechten ist der Kunde nur berechtigt, soweit seine Gegenforderung rechtskräftig festgestellt oder von INICO schriftlich anerkannt worden ist.

7.5. INICO ist berechtigt, nach Ablauf der vertraglich festgelegten Mindestvertragslaufzeit, die Preise jederzeit nach Vorankündigung mit einer Frist von 4 Wochen zu ändern. Der geänderte Preis gilt, wenn der Kunde nicht innerhalb von vier Wochen widerspricht. Das Vertragsverhältnis wird dann zu den geänderten Konditionen fortgesetzt. Widerspricht der Kunde rechtzeitig, haben beide Parteien das Recht, den Vertrag mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende zu kündigen.

7.10. INICO kann das Vertragsverhältnis mit sofortiger Wirkung kündigen, wenn der Kunde eine eidesstattliche Versicherung der Vermögenslosigkeit abgegeben hat, über das Vermögen des Kunden ein Insolvenz- oder Vergleichsverfahren oder eine vergleichbares Verfahren unter einer anderen Rechtsordnung eröffnet worden ist, ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt wurde oder andere konkrete Anhaltspunkte über die Verschlechterung in den Vermögensverhältnissen des Kunden bestehen.

8. Haftung, Gewährleistung

8.1. INICO haftet für etwaige, dem Kunden entstehende Schäden, gleich ob aus Vertragsverletzung oder aus unerlaubter Handlung, nur nach Maßgabe dieser allgemeinen Nutzungsbedingungen.

8.2. Bei Vorsatz, Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz sowie bei einer Verletzung von Leib oder Leben haftet INICO nach den gesetzlichen Vorschriften.

8.3. Bei grober Fahrlässigkeit beschränkt sich die Haftung von INICO auf den Ersatz des typischen vorhersehbarer Schadens; diese Beschränkung gilt nicht, soweit der Schaden durch leitende Angestellte von INICO verursacht worden ist.

8.4. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet INICO nur, wenn eine wesentliche Vertragspflicht verletzt wurde oder ein Fall des Verzuges oder der Unmöglichkeit vorlag. In diesen Fällen ist die Haftung auf den typischen vorhersehbarer Schaden begrenzt.

8.5. INICO haftet nicht für Fälle höherer Gewalt und/oder sonstiger von ihr nicht verschuldeten Umstände.

8.6. Soweit die Haftung von INICO ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadensersatzhaftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen von INICO. Der Einwand des Mitverschuldens des Kunden bleibt INICO unbenommen.

8.7. Soweit sich nachstehend nichts anderes ergibt, sind Schadensersatzansprüche gegen INICO ausgeschlossen, falls die Schadensursache nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht.

8.8. Sofern INICO leicht fahrlässig eine Kardinalpflicht oder eine vertragswesentliche Pflicht verletzt, ist die Ersatzpflicht auf den vertragstypischen, vorhersehbarer Schaden begrenzt.

8.9. INICO haftet nicht für Schäden, die durch unberechtigte Eingriffe des Kunden in das Telekommunikationsnetz von INICO, die technische Ausstattung oder die Netzinfrastruktur des Kunden entstanden sind. INICO haftet ebenfalls nicht für Schäden aufgrund fehlerhafter, unsachgemäßer Installation, Bedienung oder Behandlung der für die Inanspruchnahme der Leistung erforderlichen Geräte oder Systemkomponenten durch den Kunden oder von ihm beauftragter Dritter sowie für Schäden, die durch die fehlende Beachtung oder Einhaltung der in Leistungsbeschreibungen oder sonstigen Produktinformationen vorgegebenen Hinweise und Bestimmungen entstanden sind.

8.10. Bei Ausfällen wegen einer außerhalb des Verantwortungsbereichs von INICO liegenden Störung entstehen keine Ansprüche des Kunden gegenüber INICO. Bis zum Wegfall der Störung ist INICO von der Erfüllung ihrer Vertragspflichten befreit.

8.11. INICO haftet nicht für Vermögensschäden, die durch eine Unterbrechung oder Störung des Dienstes entstanden sind.

9. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht

9.1. Gegen Ansprüche von INICO kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen aufrechnen.

9.2. Dem Kunden steht die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts nur wegen unbestrittener Rechte aus diesem Vertrag und nur in Höhe des jeweils anteiligen Rechnungsbetrages zu. Insbesondere wird sie personenbezogene Daten des Teilnehmers wie Namen, Anschrift oder Email-Adressen nur insoweit erheben, verarbeiten oder nutzen, als dies für die Nutzung eines Dienstes, sowie zur Abrechnung erforderlich ist und diese insbesondere nicht an Dritte weitergeben.

11. Bonitätsprüfung

11.1. INICO behält sich vor, zum Zwecke der Bonitätsprüfung des Kunden bei einer Wirtschaftsauskunftei aufgrund Wahl Auskünfte hinsichtlich der Kreditwürdigkeit des Kunden einzuholen und dieser umgekehrt darüber aufgrund nichtvertragsgemäßer Abwicklung zu melden. Der Kunde kann bei dem für ihn zuständigen Institut, dessen Name und Anschrift INICO dem Kunden auf Anfrage mitteilt, Auskunft über seine, ihn betreffenden gespeicherten Daten erhalten.

12. Schriftform

12.1. Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag können nur mit schriftlicher Zustimmung der jeweils anderen Vertragspartei auf einen Dritten übertragen werden.

12.2. Die Angestellten von INICO sind nicht befugt, mündliche oder schriftliche Nebenabreden zu treffen oder mündliche oder schriftliche Zusicherungen zu geben, die über den Inhalt des jeweiligen Vertrages einschließlich dieser Geschäftsbedingungen hinausgehen.

13. Lieferbedingungen bei Hard- und Softwarelieferungen

13.1. Für die Geschäftsbeziehung zwischen INICO und dem Kunden gelten ausschließlich die nachfolgenden Lieferbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Abweichende Bedingungen des Bestellers werden von INICO nicht anerkannt.

13.2. INICO bestätigt dem Kunden eine Bestellung per E-Mail und führt darin die Details der Bestellung auf. Mit dieser Bestätigung und dem Versand der Ware kommt der Kaufvertrag zustande.

13.3. Der Kunde kann seinerseits schriftlich (auch per E-Mail) oder durch Rücksendung der Ware innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt der Ware den Vertrag widerrufen. INICO erstattet die Kosten für die Rücksendung, Es wird darauf hingewiesen, dass INICO ggf. eine durch Ingebrauchnahme der Sache entstandene Wertminderung einbehalten kann. Darüber hinaus gilt unsere Rücknahmegarantie.

13.4. Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Lieferung ab Lager an die vom Kunden angegebene Lieferadresse. Angaben über die Lieferfrist sind unverbindlich, soweit nicht ausnahmsweise der Liefertermin verbindlich zugesagt wurde.

13.5. Falls der Lieferant von INICO trotz vertraglicher Verpflichtung nicht die bestellte Ware liefert, ist INICO zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. In diesem Fall wird der Kunde unverzüglich darüber informiert, dass das bestellte Produkt nicht zur Verfügung steht. Der bereits bezahlte Kaufpreis wird dann unverzüglich erstattet.

13.6. Der Kunde kann den Kaufpreis per Überweisung, Kreditkarte oder Nachnahme zahlen. Die Kosten und Portopreise sind Bestandteil des individuellen Angebots. Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung im Eigentum von INICO.

13.7. Liegt ein Mangel der Kaufsache vor, kann der Kunde Nacherfüllung (Mängelbeseitigung oder Ersatzlieferung) verlangen. Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Kunde bei einem nicht unerheblichen Mangel vom Vertrag zurücktreten, den Kaufpreis mindern oder Schadensersatz geltend machen. Vorstehende Haftungsbeschränkung gilt nicht, soweit die Schadensursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht oder ein Personenschaden vorliegt. Sie gilt ferner dann nicht, wenn der Kunde Ansprüche aus §§ 1, 4 Produkthaftungsgesetz geltend macht.

13.8. Sofern INICO fahrlässig eine vertragswesentliche Pflicht verletzt, ist die Ersatzpflicht für Sachschäden auf den typischerweise entstehenden Schaden beschränkt. Die Verjährungsfrist beträgt vierundzwanzig Monate, gerechnet ab Lieferung.

13.9. Informationen über Art, Umfang, Ort und Zweck der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der für die Ausführung von Bestellungen und die Anmeldung zu dem E-Mail-Benachrichtigungsdienst erforderlichen personenbezogenen Daten durch INICO befinden sich in den Datenschutzbestimmungen.

13.10. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

14. Schlussbestimmungen

14.1. Für sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen INICO und dem Kunden gilt ausschließlich das für die Rechtsbeziehungen inländischer Parteien maßgebliche Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten ist Hanau, sofern der Kunde Vollkaufmann ist oder er keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland im Sinne der §§ 13 ff. ZPO hat. INICO kann ihre Ansprüche auch bei den Gerichten des allgemeinen Gerichtsstandes des Kunden geltend machen. Ein etwaiger ausschließlicher Gerichtsstand bleibt davon unberührt.

14.2. Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der restlichen Bestimmungen nicht. Vielmehr gilt anstelle der unwirksamen Bestimmung eine dem Zweck der Vereinbarung entsprechende oder zumindest nahe kommende Ersatzbestimmung, die die Parteien zur Erreichung des gleichen wirtschaftlichen Ergebnisses vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten. Gleiches gilt für den Fall der Unvollständigkeit der Bestimmungen entsprechend.

Kontakt:

Telefon: 0 60 54 - 9 09 78 90

Telefax: 0 60 54 - 9 09 75 18

E-Mail: info@inico.